<u>öffentlich</u>	
Verantwortlich: Fachdienst Wirtschaft und Steuern	BESCHLUSSVORLAGE

Geschäftszeichen	Datum	BV/2025/016	
3-222/Ko	17.02.2025	DV/ZUZ3/U10	

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termine
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	17.03.2025
Rat der Stadt Wedel	Entscheidung	27.03.2025

2. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) vom 01.01.2020

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt die 2.Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) vom 01.01.2020

Ziele

- 1. Strategischer Beitrag des Beschlusses (Bezug auf Produkt / Handlungsfeld / Oberziele)
- 2. Maßnahmen und Kennzahlen für die Zielerreichung des Beschlusses

Darstellung des Sachverhaltes

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung sollte der Hebesatz der von der Stadt erhobenen Vergnügungssteuer von 18 auf 20 % erhöht werden. Die entsprechende 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) ab 01.01.2020 wurde am 19.12.2024 vom Rat beschlossen und leider erst am 05.01.2025 bekannt gemacht. Da Satzungen erst mit ihrer Bekanntgabe wirksam werden, besteht durch die verspätete Bekanntmachung für den Zeitraum vom 01.01. bis 05.01.2025 keine gültige Satzungsregelung. Der Artikel II der Nachtragssatzung regelt das Inkrafttreten zum 01.01.2025. Für die Rechtmäßigkeit der Satzung ist ein neuer Beschluß des Rates notwendig.

Die Stadt Wedel erhebt eine Vergnügungssteuer für das Halten von Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit in Höhe von 18% der Bemessungsgrundlage im Sinne der Satzung.

Der Steuersatz der Vergnügungssteuer soll im Rahmen der Haushaltskonsolidierung (Maßnahme A 2 Nr. 45) von 18% auf 20% erhöht werden.

Im § 2 der Satzung (Haftung) wird auf den § 14 der Vorschrift verwiesen. Es muss richtigerweise auf den § 11, in dem die Melde- und Anzeigepflicht geregelt ist, verwiesen werden.

Im § 6 der Satzung wird der Zeitraum für die Abgabe der Steueranmeldung genauer festgelegt.

Begründung der Verwaltungsempfehlung

Der Steuersatz wird von 18% auf 20% erhöht. Damit wird die Empfehlung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung umgesetzt.

Der fehlerhafte Verweis wird berichtigt.

Der Zeitraum für die Abgabe der Steueranmeldung wird eindeutig geregelt.

Die Rechtmäßigkeit der Satzung wird sichergestellt.

Darstellung von Alternativen und deren Konsequenzen mit finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen								
Der Beschluss hat finanzielle Auswirkung	en:				ja	☐ nein		
Mittel sind im Haushalt bereits veranschl	.agt		🛚 ja	☐ teilwe	eise	nein		
Es liegt eine Ausweitung oder Neuaufnah	me von f	reiwill	igen Leistur	ngen vor:		☐ ja	nein	
Die Maßnahme / Aufgabe ist	te	ilweise	e gegenfina	ianziert (du nziert (du rt, städt. Mi	ırch D	ritte)	:h	
Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 21. sind folgende Kompensationen für die			•	•	zielle	Handlun	gsfähigkeit)	
(entfällt, da keine Leistungserweiterung)							
Ergebnisplan								
Frträge / Aufwendungen 2025 alt	2025	neu	2026	2027		2028	2029 ff	

*Anzugeben bei Erträge, ob Zuschüsse / Zuweisungen, Transfererträge, Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalkosten, Sozialtransferaufwand, Sachaufwand, Zuschüsse, Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen

in EURO

Fortsetzung der Vorlage Nr. BV/2025/016

Erträge*	490000	545000	545000		
Aufwendungen*					
Saldo (E-A)					

Investition	2025 alt	2025 neu	2026	2027	2028	2029 ff.	
	in EURO						
Investive Einzahlungen							
Investive Auszahlungen							
Saldo (E-A)							

Anlage/n

2. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungs

2. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) ab 01.01.2020

Aufgrund des § 4 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003 S. 57 ff), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 05.02.2025, GVOBl. 2024 Nr. 27 sowie der § 1 Absatz 1, § 2 Absatz 1 Satz 1 bis 3, § 3 Absatz 1 und 2 und § 18 Absatz 2 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG S-H) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H., S. 27), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 04.05.2022 (GVOBl. Schl.-H., S. 564) wird nach Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Wedel vom XX.XX.XXXX folgende Satzung erlassen:

Artikel I

1. § 2 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

Für die Steuerschuld haftet jede / jeder zur Anzeige oder zur Meldung nach § 11 Verpflichtete.

2. § 5 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

Die Steuer für das Halten eines Spielgerätes mit Gewinnmöglichkeit nach § 1 Absatz 2 Nr. 1 in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33i GewO und an sonstigen Orten beträgt 20 vom Hundert der Bemessungsgrundlage für jeden angefangenen Kalendermonat.

3. § 6 Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt gefasst:

Die Halterin bzw. der Halter hat bis zum 20. Tag nach Ablauf eines jeden Kalendermonats (Steueranmeldezeitraum) je eine Steueranmeldung auf einem von der Stadt Wedel vorgeschriebenen Vordruck getrennt nach Aufstellorten und Spielgeräten mit bzw. ohne Gewinnmöglichkeit abzugeben, in der sie / er die Steuer für den Steueranmeldezeitraum selbst zu berechnen hat.

Artikel II

Die Nachtragssatzung tritt am 01.04.2025 in Kraft. Gleichzeitig tritt die 1. Nachtragssatzung zur Änderung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) vom 20.12.2024 außer Kraft.

Ausgefertigt:

Wedel, XX.XX.XXXX

Stadt Wedel Die Bürgermeisterin